

SCHAUSPIELHAUSGRAZ

FOTOAUSSTELLUNG ZU NORA GREGOR

GÖRZER KINOATELIER

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG mit ExpertInneneneinführung

am 22. April, 19 Uhr, Salon, 1. Rang

Ausstellung Görzer Kinoatelier (Italien)

mit Igor Devetak (Gregor-Biograf), Neda Bric (Theaterregisseurin)

ZUR FOTOAUSSTELLUNG

Die Schauspielerin Nora Gregor war ein Weltstar. In Graz lernte sie in jungen Jahren das Theater lieben. Es folgte eine atemberaubende Karriere, die sie bis nach Hollywood führte. Jean Renoirs *Die Spielregel* (1939), in dem sie die weibliche Hauptrolle spielte, gilt als einer der besten Filme aller Zeiten. Bis heute prägt nicht zuletzt die Ehe mit Vizekanzler und Heimwehrführer Fürst Ernst Rüdiger Starhemberg das Bild der schillernden und ambivalenten Persönlichkeit Nora Gregor. Das Görzer Kinoatelier (Italien) hat ihr Leben und Filmschaffen in einer Ausstellung wissenschaftlich aufbereitet.

WEIT WEG VON WIEN

HANS KITZMÜLLER

LESUNG & BUCHPRÄSENTATION am 22. April, 20.30 Uhr, Ebene 3

mit Gerhard Balluch in Anwesenheit des Autors Hans Kitzmüller

ZUR LESUNG

Die Schauspielerin Nora Gregor lernte in jungen Jahren in Graz das Theater lieben. Ihre Familie floh zuvor infolge des Ersten Weltkriegs aus Görz, das nunmehr zu Italien gehören sollte, nach Graz. Die junge Nora ging nach Wien, worauf bald eine atemberaubende Karriere als Burgschauspielerin und Schwarzweiß-Filmikone bis nach Hollywood folgte. Traurige Berühmtheit erlangte sie durch die Ehe mit Vizekanzler und Heimwehrführer Fürst Ernst Rüdiger Starhemberg. Der Zweite Weltkrieg ließ sie erneut ihre Heimat verlassen. Die Folgejahre waren geprägt von persönlichen Erschütterungen und dem Niedergang ihrer Karriere. Im Jahr 1949 wurde sie tot und in Vergessenheit geraten in einem Hotelzimmer in Chile aufgefunden. Ihre lange als verschollen geglaubten persönlichen Lebensaufzeichnungen wurden vom italienischen Autor Hans Kitzmüller sorgfältig aufgearbeitet und in einen spannenden Roman verwandelt, der nun auf deutsch erschienen ist. Am 22. April erfolgt die Buchpräsentation in Anwesenheit des Autors mit einer Lesung von Gerhard Balluch auf der Ebene 3. Am Büchertisch der Buchhandlung *büchersegler* kann man das Buch erwerben und von Autor signieren lassen.



NORA GREGOR

EIN VERBORGENER KONTINENT DER ERINNERUNG

GRAZ-PREMIERE am 8. Mai, 19.30 Uhr, Hauptbühne

Regie Neda R. Bric **Bühne** Rene Rusjan, Boštjan Potokar **Kostüme** Nataša Recer **Musik** Milko Lazar **Choreographie** Ivan Peternelj **Video & Film** Pila Rusjan **Licht** Samo Oblokar
Dramaturgie Tomaž Toporišič, Christian Mayer, Ana Kržišnik

mit Gerhard Balluch, Ivan Godnič, Peter Harl, Gorazd Jakomini, Alessandro Mizzi, Helena Peršuh, Lučka Počkaj, Robert Prebil, Silvana Rabitsch, Franz Solar, Marjuta Slamič, Dario Varga

ZUM STÜCK

Eine Geschichte von stetem Aufstieg und rasantem Fall: Nora Gregor, Tochter eines Handwerkers, träumt vom Theater und wird zum jungen Shootingstar der Wiener Bühnen. Max Reinhardt holt sie nach Berlin. Bald wird sie für den Film entdeckt und folgt dem Ruf nach Hollywood. Den Zenit ihrer Popularität erreicht sie Anfang der 1930er Jahre. Nora Gregor ist Ikone der Schwarz-Weiß-Film-Ära, heller Stern der High Society und liiert mit einem der mächtigsten Männer des Landes: Vizekanzler und Austrofaschist Fürst Ernst-Rüdiger Starhemberg. Doch früh leidet Nora unter der Rolle, die sie privat spielen muss: die hübsche, genügsame Frau an der Seite des erfolgreichen Aristokraten. Den gemeinsamen, zunächst unehelichen Sohn muss sie verbergen. Wie auch bei vielen anderen europäischen KünstlerInnen beendet der Krieg Ihre Karriere jäh.

Das Stück *Nora Gregor – Ein verborgener Kontinent der Erinnerung* begibt sich auf Spurensuche dieser außergewöhnlichen Biografie, an der sich, geprägt von Flucht und Heimatlosigkeit, die weltpolitischen Erschütterungen der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts ablesen lassen. In einer filmischen Parallelhandlung, die in unserer Gegenwart spielt, verknüpfen sich die Lebensstationen Nora Gregors mit denen eines jungen Mannes auf der Suche nach seinem leiblichen Vater. In seiner Konfrontation mit der eigenen Familiengeschichte eckt er an alten Ressentiments zwischen den Sprachen, Kulturen und Nationen des historisch belasteten Drei-Länder-Raumes an.



SCHAUSPIELHAUSGRAZ

Nora Gregor ist eine internationale Kooperation vom Slowenischen Nationaltheater in Nova Gorica, dem Mldinsko-Theater in Ljubljana, dem Teatro Il Rossetti in Triest und dem Schauspielhaus Graz. In der dreisprachigen Inszenierung, die deutsch übertitelt wird, sind SchauspielerInnen aller beteiligten Häuser zu sehen. Bis zum Premiertag ist im Salon, 1. Rang des Schauspielhauses eine Fotoausstellung zur Filmikone Nora Gregor bei freiem Eintritt zu sehen.

Tickets

T 0316 8000, **F** 0316 8008-1565, **E** tickets@ticketzentrum.at

I www.schauspielhaus-graz.com

Informationen, Pressekarten und Fotos

Schauspielhaus Graz, Pressestelle, Martina Maier, Sonja Radkohl

T 0316 8008 3212, **F** 0316 8008 3488, **M** 0664 243 76 10

E martina.maier@schauspielhaus-graz.com

